

Bericht der Kommission für die Stiftung Dr. Joachim de Giacomi für das Jahr 1941

Autor(en): **La Nicca, Richard**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **122 (1942)**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hasler H. Eine neue Methode der Temperaturmessung bei ökologischen oder bodenkundlichen Untersuchungen; Ber. Schweizer. Bot. Ges. 1940, vol. 50 (337—362); Bodenkundliche Forschungen, 1940 (53—71). 2. *Braun-Blanquet J.* 20 années de botanique au Parc National Suisse; Verh. S.N.G. 1940, S. 82—88. 3. *Handschin E.* Probleme der zoologischen Erforschung des Nationalparkes; Verh. S.N.G. 1940, S. 88—97.

Zur Aussprache über die Ergebnisse des ersten Jahres der Tätigkeit der bodenbiologischen Arbeitsgemeinschaft und zur Besprechung des weitem Vorgehens, fand in Zürich am 16. November 1941 eine Konferenz der Mitarbeiter statt. Es wurde angeregt, die begonnene Arbeit weiter zu führen und die Methoden auszudehnen, speziell auch unter Zuziehung von Zoologen zur Bearbeitung der Bodenfauna. Das von der Botanischen Subkommission gewünschte Material ist im Hotel Fuorn in einen passenden Kasten untergebracht worden. Es steht dort den Mitarbeitern zur Verfügung. Herr Grass hat in dankenswerter Weise den Raum für den Kasten zur Verfügung gestellt.

Die ökologischen Aufnahmen der Botaniker, die sich auf eine längere Zeit erstrecken, sollen kommende Saison weiter geführt werden. Ebenso gedenkt Herr Nadig die Untersuchung über die Fauna der Quellen und Bäche allgemein auf das Parkgebiet auszudehnen. Die übrigen Arbeiten erfordern noch Kontrollgänge der einzelnen Mitarbeiter durch das Parkgebiet. Der Präsident: Dr. *Ed. Handschin*.

15. Bericht der Kommission für die Stiftung Dr. Joachim de Giacomi für das Jahr 1941

Reglement s. « Verhandlungen » 1922, I., S. 142

Das Jahr 1941 hat uns an von der Stiftung subventionierten Drucklegungen oder Veröffentlichungen von Arbeiten einzig das Werk « Die Ursachen der Entstehung des Kropfes » von Professor Johann Ulrich Dürst gebracht, das ganz neue Gesichtspunkte über dieses Leiden eröffnet. Zwei noch fällige Werke waren durch die Tücken der Zeit am Erscheinen verhindert.

Auf den Stichtag vom 14. November 1941 waren fünf Gesuche eingegangen, für welche Fr. 4400 verfügbar gemacht werden konnten, die auf dem Zirkulationswege folgendermassen zugesprochen wurden:

1. Herrn Dr. Arnold Pictet, in Genf, wurden an die Drucklegung der Resultate 22jähriger Forschung im Nationalpark: « Les macrolépidoptères du parc national et des régions avoisinantes », Fr. 1500 zugesprochen.

2. Herr Professor B. Peyer, in Zürich, erhielt an seine Arbeit über « Strophulus aus der Breggiaschlucht » bei Balerna Fr. 750.

3. Dr. E. Haag, Assistent des Herrn Prof. Chodat in Genf, ersucht um eine Subvention zur Ermöglichung der Fortsetzung seiner Studien

über « Synthese der Carboxylase durch Hefe und intermediäre Stadien der biologischen Genese von Vitamin B₁ », wofür ihm für 1942 und eventuell 1943 je Fr. 1000 zugesichert werden.

4. Herr Lux E. Schlatter, am geologischen Institut Bernoullianum in Basel, erhält an die Druckkosten der geologischen Tafeln und Profile zu seiner Arbeit « Neue geologische Untersuchungen im mittleren Säntisgebirge » mit der Devissumme von zirka Fr. 1900, eine Subvention von Fr. 800.

5. Es werden Herrn Dr. S. Blumer, P.-D. in Bern, in notwendiger Ergänzung anderweitiger Subventionen Fr. 350 bewilligt, zur Ermöglichung einer zeitweiligen Befreiung vom Unterricht, welche genügen soll, zwei interessante Pilzarbeiten, die neben der Schularbeit unmöglich durchgeführt werden können, auszuführen und zu beendigen.

Bern, den 15. März 1942. Der Präsident : Dr. *Richard La Nicca*.

16. Bericht der Kommission für die Hochalpine Forschungsstation Jungfrauoch für das Jahr 1941

Reglement s. « Verhandlungen » 1926, I., S. 104

Die Jungfrauoch-Kommission trat im Jahre 1941 nicht zusammen. In ihrer Sitzung vom 23. November 1940 beschloss die Jungfrauoch-Kommission, Herrn Prof. Mercanton zur Veröffentlichung der Polarjahr-Publikation einen Beitrag von Fr. 1000 zur Verfügung zu stellen.

Dieser Betrag wurde von der Jungfrauoch-Kommission ausbezahlt.

Der Präsident der Jungfrauoch-Kommission :
Prof. A. von Muralt.

17. Bericht der Kommission für die Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen für das Jahr 1941

Reglement s. « Verhandlungen » Locarno 1940, S. 356

Die Kommission hat im vergangenen Jahre durch den unerwartet raschen Hinschied ihres Präsidenten, Dr. H. G. Stehlin, einen sehr schweren Verlust erlitten. Der Verstorbene war seit 1908 Mitglied des Konsortiums, das die seit 1874 erscheinenden « Abhandlungen der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft » herausgab und redigierte diese Publikation seit 1921. Seine Tatkraft und Energie rettete das Unternehmen durch die Jahre 1921—1924, in denen es unterzugehen drohte, hindurch und stellte es nach und nach auf eine solide Basis. Mit aller Energie setzte er sich auch für die Sicherung der Zeitschrift ein, als durch eine neue Krise 1937—1939 die Früchte seiner langjährigen Bemühungen gefährdet wurden und es sich als un-